Wenn Männer mit Klötzchen spielen, finden sie so leicht kein Ende

Wann hat man als gestandener Gemeinderat schon mal Gelegenheit, das in aller Öffentlichkeit zu tun und dabei sogar noch den Anschein der Ernsthaftigkeit zu erwecken! Deshalb wollten die Mitglieder des Ettringer Gemeinderats (der, zugegeben, auch drei Frauen enthält) auch gar nicht mehr aufhören, nicht mal, als es dunkel wurde. Anderthalb Stunden lang rückten sie die Modelle des neuen Dorfbrunnens, der Trinksäule und der Bank hin und her, um den wirklich optimalen Standort dafür zu finden. Steinmetz Gerhard Schröder und Architekt Hofmann gaben dazu fachliche Ratschläge, die Passanten hatten auch einiges beizusteuern, und die Männer vom Bauhof schleppten die Teile hin und her, her und hin. Einig wurde man sich trotzdem nicht wirklich, das Ganze muss noch intensiv weiter diskutiert werden. Schröders Entwurf sieht für den kreisrunden Brunnen gelblichen und für die säulenartigen Wasserausläufe grünlichen Granit vor. Der Brunnenrand lädt zum Sitzen ein. Über Kosten wurde noch nicht gesprochen, aber die Regierung von Schwaben hat schon einen Zuschuss zugesagt. Niedrige Edelstahlsäulen sollen parkenden Autos die Zufahrt zu dem neu gestalteten Dorfmittelpunkt versperren. Ausdiskutiert wird noch die Gestaltung der Trinksäule und der geplanten Informationstafel. Bild: Frieder